

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/15758/1512719/christliches-ja-zum-markt-mit-bild> abgerufen werden.



Christliches Ja zum Markt (mit Bild)

16.11.2009 - 12:16 Uhr, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Aachen/Münster (ots) - Interdisziplinäre Tagung "Ethik und Soziale Marktwirtschaft" analysiert Enzyklika

Wenn der Markt zum Selbstzweck wird, gerät die Menschheit in Gefahr. Dasselbe gilt für den Gewinn, für den technischen Fortschritt, für den Staat und vor allem für die Globalisierung. Trotzdem überwiegen selbst vor dem Hintergrund der aktuellen Weltwirtschaftskrise die Chancen. Das ist das Ergebnis einer Tagung von Fachleuten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen im Kardinal-Hengsbach-Haus in Essen-Werden.

Die Teilnehmer der im Auftrag der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft (www.asm-ev.de) vom Aachener Domvikar Dr. Dr. Elmar Nass und von Prof. Dr. Christian Müller (Volkswirt an der Universität Münster) einberufenen Tagung werteten grundlegende Texte von Oswald von Nell-Breuning und Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. aus und stellten sie Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft gegenüber. Im Kern der Debatte stand dabei immer wieder der Begriff der Freiheit.

Wird Freiheit relativistisch definiert, also als das Recht eines Jeden, zu tun was er will, sofern er nicht die Freiheit anderer beeinträchtigt, gibt es keine zwingenden Argumente gegen einen "Egoismus für Alle." Freiheit im Sinne der katholischen Soziallehre dagegen, aktuell erneut unterstrichen in der Enzyklika "Caritas in Veritate", ist Freiheit, die einen Maßstab von Gut und Böse kennt.

Dieser Maßstab, als natürliches Sittengesetz grundsätzlich für jeden Menschen erschließbar, reicht über das Christentum hinaus und kann deshalb, so Papst Benedikt XVI. in "Caritas in Veritate", über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg zur Grundlage für das Zusammenwachsen der Menschheitsfamilie werden.

Kontakt:

Dr. Dr. Elmar Nass
E-Mail: elmar.nass@bistum-aachen.de

Prof. Dr. Christian Müller
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Ökonomische Bildung
Scharnhorststr. 100
48151 Münster
Tel.: (02 51) 83 - 2 43 03/ -2 43 09
Fax: (02 51) 83 - 2 84 29
<http://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb/organisation/Mueller.html>
Email: christian.mueller@wiwi.uni-muenster.de

Originaltext: Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/15758/westfaelische-wilhelms-universitaet-muenster>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_15758.rss2